

Auszug aus der Sitzungs-Niederschrift

des Plenums vom 03.02.2017

Betreff: Umfang der Eishallensanierung auf Basis der Vorplanung
- 2. Lesung des gemeinsamen Bau- und Sportsenats vom 06.10.2016
- Dringlichkeitsantrag StR Reichwein, CSU-Fraktion, Nr. 433 vom 06.10.2016
- Dringlichkeitsantrag StR Schnur, CSU-Fraktion, Nr.472 vom 24.01.2017

Referent: Ltd. Baudirektor Johannes Doll

Von den 45 Mitgliedern waren 44/43 anwesend.

In öffentlicher Sitzung wurde auf Antrag des Referenten

mit gegen Stimmen beschlossen (s. Einzelabstimmung):

Antrag Stadträtin Dr. Maria E. Fick auf Ende der Debatte: 19 : 25 (abgelehnt)

Antrag Stadtrat Maximilian Götzer auf Ende der Rednerliste: 28 : 16

1. Vom Bericht der Referenten wird Kenntnis genommen.
2. Die Sanierung der Eishalle I wird als Minimallösung mit der Erneuerung der Dachkonstruktion, sicherheitstechnischen Ertüchtigung des Stadions und Erneuerung der Kältetechnik durchgeführt. Die spätere Erweiterung um komfortsteigernde Einheiten ist dabei zu berücksichtigen.
3. Die erforderlichen Haushaltsmittel sind in den Haushalten 2017 und folgende vorzusehen.
4. Um bis zu einer Sanierung die Sicherheitsstandards zu erhöhen, wird eine Gefährdungsbeurteilung mit Fluchtwegesimulation durchgeführt.

Abstimmung 40 : 3

Landshut, den 03.02.2017
STADT LANDSHUT



Alexander Putz
Oberbürgermeister